

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 75 (1949)  
**Heft:** 41

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Das Wandern ist...

Ja, was ist es eigentlich? Jedenfalls etwas ganz anderes, als man früher gedacht hat.

Man stellt gerührt fest, daß eine neue und bedürfnislose Jugend mit nichts als einem Rucksack und ein paar Franken oder sonstigen Devisen versehen, Europa durchstreift, von Norden nach Süden, von Westen nach Osten. Sie wandern.

Jung muß man sein!

Oder muß man wirklich?

Das neue Wandern (mit dem Benzin der andern) heißt auf französisch seltsamerweise «autostop». Auf amerikanisch, im Lande, wo es seit Jahrzehnten praktiziert wird, heißt es «hitch-hiking». Ich habe aber nie einen Amerikaner getroffen, der das «Wandern» nannte. Die erzählen ganz schamlos und aufrichtig, sie hätten ihren ganzen Kontinent überquert «asking for lifts», also hitch-hiking.

Die Europäer garnieren es ein bißchen. Wir haben massenhaft solche Reisende getroffen, die von riesigen «Wandertouren» erzählten, um dann etwas verschämt zuzugeben, sie seien noch selten eine ganze Stunde zu Fuß gegangen. Sie sind denn auch nicht so sehr müde vom Wandern, als vom Stehen und Warten und Winken, bis der nächste gutmütige und nicht gar zu ängstliche Automobilist sie wieder eine Etappe weit mitnimmt. Manchmal ist es eine sehr ordentliche Etappe. So hat letzte Woche einer meiner englischen Freunde einen solchen Wanderer von Locarno bis

Calais mitgenommen. Es war ein belgischer Student, und er war hocherfreut, fand es aber schade, daß der Engländer ihn nicht nach Antwerpen führen konnte.

Lustig haben sie es jedenfalls, die Hitchhikers oder Autostoppers oder wie wir sie nennen wollen. Sie schlafen in Jugendherbergen oder auch, je nachdem sie bei Kasse sind, in bürgerlichen Hotels, bekommen von den Automobilisten oftmals eine Zwischenverpflegung und sind dankbar und anhänglich. Ein junger Italiener, den einer meiner Bekannten von Bern bis Basel mitnahm (er wollte «zu Fuß» und wenn möglich ohne Spesen Norwegen bereisen), erhielt außer dem «Lift» im Wagen von seinem Chauffeur gleichzeitig noch Nachtessen, Unterkunft und Frühstück offeriert. Auch er war dankbar und anhänglich, so anhänglich, daß am vierten Tage seines Aufenthaltes seiner mit viel Kindern und wenig Lebensraum gesegneten Gastgeberin nichts anderes übrigblieb, als ihn sanft darauf aufmerksam zu machen, daß es noch gar schrecklich weit sei bis nach Norwegen, und daß es jetzt im Spätsommer dort doch auch sicher schöner sei, zu wandern, als in der kälteren Jahreszeit.

Nun, sie haben natürlich recht, die Hitchhikers. Warum sollten die Autos halb leer

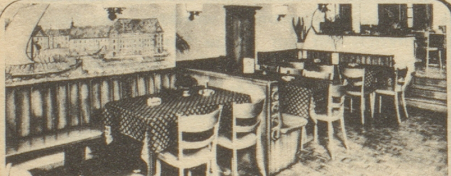
im Land herumfahren? Ich bin bloß neidisch, daß es den Autostop nicht schon gegeben hat, als ich jung war. Autos gab's zwar — ihr könnt es glauben oder nicht — schon damals. Aber wir hätten uns nie getraut, so ein Ding einfach zu stoppen und einzusteigen. Wir mußten allen Ernstes zu Fuß wandern, — wenn wir wandern wollten, und es geschah uns ganz recht.

Ein braves Kind verlangt nichts und kriegt auch nichts. Bethli.

## Mutter turnt

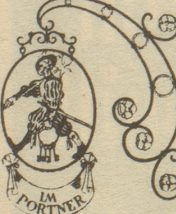
Motto: Wollt ihr genau erfahren, was sich ziemt, So fraget bei der Oberturnerin an.

Sie haben die Lingiade abgehalten. In Stockholm. Und in den Zeitungen ist sie viel gerühmt worden — ich glaubte zuerst schon, zu recht. Dann aber wollte es mein Spezialglück, daß ich am Montag, dem 29. August, am Radio zuhören mußte, wie die Sache sich einem Radioreporter, der dort zugeschaut hatte, präsentierte. Ich habe nun aufs neue gelernt, wie gerissen sich die Journalisten doch ausdrücken können, wenn sie sich irgendwie genießen, dem Hund «Hund» zu sagen. Im Blättli



**Kornhausstube Rorschach**  
am Hafenplatz ☐ Tel. (071) 421 36 Fam. Waldvogel

**In St. Gallen:**  
**Hotel**  
**Im Portner**  
Bar Restaurant



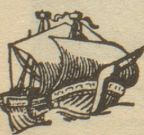
Bankgasse 12 Telefon 297 44  
Bes.: Hans Buol-de Bast

**In Zürich:**  
**Das gediegene Restaurant**



Petit cadre, grande cuisine  
b. Bellevue (Schifflande Nr. 20)  
Hans Buol-de Bast, Tel. 32 71 23

Einmalig - Originell  
Heimelig



**Hafenkneipe**  
Militärstraße 12  
ZÜRICH

**„LATERNE“ ZÜRICH**  
Spiegelgasse 12 inmitten der romantischen Altstadt  
**Nicht teuer, aber gut!**  
Gebrüder Hauff

**HÜHNERAUGEN**

Sofortiges, schmerzfreies Entfernen v. Hühneraugen besorgt

**Scholl's Zino-pads**

radikal. In jeder Packung welche Pflaster gegen Druck und Empfindlichkeit sowie Spezialdisks, die Hühneraugen und harte Haut rasch und schmerzlos entfernen. Je nach Fall Packungen für Hühneraugen, Hornhaut, Ballen und Hühneraugen zwischen den Zehen. Verlangen Sie Scholl's Zino-pads in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Jede Packung kostet nur Fr. 1.40.

**Scholl's Zino-pads**  
millionenfach bewährt

**Radio Steiner**

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

**Birkenblut**

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege.  
Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft  
**Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faldo**  
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

Nach den heißen Sommertagen sollten Sie mit einer natürlichen Teintpflege weiterfahren, um Ihre Haut auf die rauhere Witterung vorzubereiten. Verwenden Sie

**BIOKOSMA-**

**Gurkenmilch** zur Teintreinigung Fr. 1.50 bis Fr. 4.50  
**Gurkencreme** fettfrei (Tag) Fr. 2.—  
**Gurkencreme** fett (Nacht) Fr. 2.—

Trotz der bescheidenen Preise sind diese Produkte von unübertrefflicher Güte.



In allen guten Fachgeschäften erhältlich.